

Liebe Eltern,

Wenn Ihre Kinder Kurse in unseren Team Pony-Schulen besuchen möchten, ist die Frage nach dem Preis für Sie von Bedeutung. Viele von Ihnen setzen sich vielleicht dann zum ersten Mal mit den Preisen für Reitunterricht auseinander. Sie stoßen auf einen vermeintlich hohen Preis für Kinderreitunterricht, wo doch Ihr Kind mit anderen Kindern ein Pony teilt und „nur mal eine Stunde“ vom Pony spazieren getragen wird. Aber wie kommen solche Preise wirklich zustande?



Ihren Kindern erklären wir oft, dass ein Pony in der Anschaffung nicht so teuer sein muss, aber die monatlichen Fixkosten so hoch sind, wie etwa der Kauf eines neuen Kinderfahrrads (und das jeden Monat!).

Ja, der Reitsport ist ein teures Hobby! Die Ausgaben sind noch um einiges höher, wenn man gewerblich mit Pferden arbeitet.

Ein Beispiel für Sie: Ein Schulpony kostet je nach Alter, Rasse und Ausbildungsstand zwischen 500 € und 3000 €.

Jetzt hat man zwar ein Pony, aber in der Sporttasche kann man es wohl nicht verstauen. Also muss auch ein „Stellplatz“ her. Natürlich hat die Reitschule auch eigene Möglichkeiten, die Schulponys unterzubringen, aber selbst bei der Haltung in Eigenregie kann man durchschnittlich mit mindestens **150 € „Haltungskosten“** im Monat rechnen. Hier rein fallen zum Beispiel die Instandhaltung von Gebäuden, Weidepflege, Weidezaun, ein Weidezaungerät, Berufsgenossenschaft für Flächen, Gebäudeversicherungen, Entsorgung von Mist, Grundbesitzabgaben, der Beitrag für die Tierseuchenkasse und, und, und... .

Dann möchte das Pony natürlich auch fressen und weich und trocken schlafen. **Für Heu, Stroh, Mineralfutter und Wasser** kann man ungefähr mit weiteren 100 € im Monat rechnen.

Einmal im Monat kommt auch der **Schmied** oder Hufpfleger, er kümmert sich sozusagen um die Pediküre, hierfür zahlt man je nach Umfang mindestens **25 €**.

Mehrmals im Jahr müssen die Pferde und Ponys auch auf Parasiten im Magen-Darm Trakt untersucht und behandelt werden, dies schlägt mit ca. 50 € im Jahr zu Buche.

Mindestens einmal im Jahr kommt der **Pferdezahnarzt**, um das Gebiss der Pferde und Ponys zu kontrollieren, diese Untersuchung und gegebenenfalls Behandlung kostet mindesten **150 €**, hierzu kommen nochmal ca. **120 €** jährlich für Impfungen.

Als Pferdehalter muss man auch seinen Beitrag an die **Berufsgenossenschaft** zahlen, durchschnittlich **120 €** im Jahr pro Pferd/ Pony fallen hier an. **Eine Reitlehrer- und Schulpferdehaftpflicht** ist ein absolutes Muss, um auch im Ernstfall abgesichert zu sein, die Basisversion kostet hier ca. **30 €** im Monat. Für den

Reitunterricht braucht man neben einem Pferd oder Pony natürlich auch eine entsprechende **Ausrüstung**. Die Grundausstattung kommt auf **ca. 500 – 1000 €**, nach oben sind natürlich keine Grenzen gesetzt.

Zu all diesen Dingen kommen noch die Kosten für die eigene **Ausbildung und Weiterbildung** der **Lehrkraft und dem Schulpferd/Pony** (Beritt und Training).

Für den Unterricht braucht man auch noch weitere Utensilien wie z.B. Stangen, Gassen, Pylonen, Bälle, schriftliche **Unterrichtsmaterialien** und viele weitere Dinge, die erstmal investiert werden müssen. Hierbei sind noch keine **Kosten für Notfälle**, wie ein notwendiger Klinikaufenthalt oder Tierarztbesuche mit eingerechnet.

Auch bauliche Investitionen wie zum Beispiel ein Reitplatz oder gar eine Reithalle, sind mal ganz außen vor gelassen.

Der Staat möchte natürlich auch noch seinen Teil vom Kuchen ab haben, Reitunterricht ist nämlich mit 19 % beim Finanzamt zu versteuern.

Die Summe diese Punkte führen dazu, dass Reitunterricht kostet, was er kostet. Auch Kinderreitunterricht muss noch wirtschaftlich sein. Wenn man zu den Kosten der Vierbeiner, jetzt noch mal seine eigene Zeit mit dem Mindestlohn berechnet, werden Sie wahrscheinlich Verständnis für die Preise haben.

Die wichtigsten Elemente (Ausbildung von Trainer und Pferden, Versicherungen, Versorgung der Pferde etc.) werden in den Team Pony Schulen garantiert, und sichern die Qualität, die Sie mit Ihrem Geld bezahlen.